



Protokoll der Vereinsversammlung 2015

Samstag, 24. Januar 2015, 16:00, Linde Oberstrass, Zürich

Anwesend:

Vorstand: Karen Krüttli-Child (Präsidentin), Isabel Kempinski, Myrtha Meuli, Kiyomi Higaki Brugger, Agnes Joshi

Mitglieder: Andrée Binder, René Herrli, Christian Spring, Barbara Maurer, Ruth Pfister, Brigitte Leibundgut, Brigitte Bryner-Kronjäger, Elefteria Askitoglu, Barbara Maurer, Marianne Rickenbach, Luis Vela, Oscar Bayona, Elisabeth Wild, Urs Bühler, Markus Hochuli, Lucretia Lendi.

Gäste: Susanne Gilg, Lucas Bennett

Entschuldigt:

Irene Meier-Schroder, René Herrli, Maya Wenger, Marianne Jossi, Hubert Michael Saladin, Bernhard Billeter, Kathrin Graf, Brigitta Barandun, Ruth Bucher Marti, Annie Singer, Stefania Huonder, Elisabeth Anliker, Georges Butch, Dorothea Schinz-Graf, Hans Martin Ulbrich, Ramona Huber, Stefano Kunz-Annoff

Protokoll

Begrüssung

Die Präsidentin Karen Krüttli-Child begrüsst die Anwesenden und speziell die Gäste. Als Gast ist die Präsidentin des VZM, Susanne Gilg dabei, die Präsidentin grüsst sie herzlich. Sie begrüsst auch Lucas Bennett, Co-Präsident des SMPV Zentralverbandes. Er sagt zu Beginn ein paar Worte zur Geschichte des SMPV. Diese liegen in gedruckter Form diesem Protokoll bei.

Wahl der Stimmzählerin

Es sind 19 Stimmberechtigte im Saal. Bei einigen Abstimmungen sind sie nicht vollständig anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig. Ruth Pfister ist als Stimmzählerin gewählt.

Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen genehmigt.

Das Protokoll der VV 2014 wird wie publiziert in der Tonspur März 2014 genehmigt.

Mitgliederstand, Begrüssung der Neumitglieder

Die Präsidentin freut sich über den Eintritt von 15 Neumitgliedern. 30 Mitglieder sind ausgetreten. Die Sektion Zürich hat 629 Aktivmitglieder, 3 Ehrenmitglieder, 63 Freimitglieder und 26 andere, insgesamt 721 Mitglieder. Der Rückgang der Mitgliederzahl und die Zunahme durch Neueintritte sind etwa gleich wie im Vorjahr. Die Mitgliederzahl wird weiter sinken.

Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht 2014 wurde mit der Einladung zur Vereinsversammlung verschickt. Er wird genehmigt.

Jahresrechnung 2014

Isabel Kempinski erläutert die Jahresrechnung 2014. Die Zunahme des Vermögens ist etwas tiefer wie im Vorjahr, aber beachtenswert. In die Hilfskasse wurden gemäss Beschluss der VV 2014 keine Beiträge einbezahlt, ausbezahlt wurde ein Mitgliederbeitrag für ein Mitglied. Bei den Inseraten für die Tonspur gingen deutlich weniger Einnahmen ein als im Vorjahr, dafür ist der Erlös aus der Kollekte massgeblich höher ausgefallen. Die Lehrerkonzerte sind im 2014 nicht so gut gelaufen. Für die Werbung wurde im 2014 ein etwas höherer Betrag als budgetiert ausgegeben, der Vorstand hatte parallel zur dreiwöchigen Werbung im Tram einen Kartenverteiler in Briefkästen eingesetzt. Diskussion zur Jahresrechnung: ein Mitglied fragt wie die Werbemassnahmen evaluiert werden, der Vorstand verweist auf das geplante Kommunikationskonzept und die dann dort eingebauten regulären Evaluationen; ein Mitglied fragt, wie der SMPV an den Schulhauskonzerten beteiligt ist, der Vorstand erläutert die jahrelange Tradition, wonach eine paritätisch zusammen gesetzte Kommission im Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich Angebote von Künstler/innen für Konzerte in Schulhäusern gezielt auswählt. Der SMPV hat einen Sitz in dieser Kommission.

Die Jahresrechnung wird genehmigt.

Die Präsidentin dankt der Kassiererin, Isabel Kempinski für ihre treue Arbeit und überreicht ihr ein „Präsentli“. Isabel Kempinski erklärt, dass sie in der Vereinsversammlung 2016 zurück treten wird.

Revisorenbericht – Entlastung von Kassiererin und Vorstand

Ruth Pfister verliest den Bericht. Die Entlastung der Kassiererin und des Vorstands wird erteilt.

Information zum Profil des SMPV

Die Präsidentin erläutert den Ablauf: heute liegt uns das Ergebnis der Präsident/innen-Konferenz schriftlich vor. Dies enthält Leitbildsätze für die zukünftige Ausrichtung des SMPV Zentralverbandes. Heute soll darüber informiert werden, die Versammlung wählt dann Delegierte, welche eine Position zu den vorliegenden Leitbildsätzen fassen und in Bern einbringen werden.

Die Präsidentin erläutert kurz den Weg von 2 Arbeitsgruppen, welche die Leitbildsätze erarbeitet haben. Es gab einige Spannungsfelder, welche diskutiert wurden.

Fragen aus der Vereinsversammlung: Ein Mitglied wünscht, dass der SMPV auch zukünftig bekannt gibt, bei welchen Lehrpersonen SAMP / Kalaidos-Absolvent/innen ein Praktikum machen können. Ein Mitglied fragt, was mit „Zusammenarbeit mit Verbänden“ gemeint ist, die Präsidentin erläutert, dass heute nur so viel klar ist: man will mit Verbänden im Bereich Bildung, Kultur und Gewerkschaften zusammen arbeiten. Ein Mitglied fragt, wie diese Leitbildsätze umgesetzt würden. Die Präsidentin erklärt, dass dazu noch alles offen sei. Es werden nach der DV 2015 wieder Arbeitsgruppen geben, welche die Art der Umsetzung und einen Umsetzungsfahrplan erarbeiteten, der dann in der DV 2016 abgestimmt werde. Der Gast und Co-Präsident des SMPV Zentralverbandes, Lucas Bennett fügt den Erläutern der Präsidentin keine weiteren bei. Das Wichtigste sei, dass neue und jüngere Mitglieder gefunden würden, dass der SMPV in die Hochschulen gehe und dort Informationsarbeit leiste. Vorausgesetzt dafür sei, dass Einigkeit über die Ausrichtung des Verbandes bestehe und Unterlagen da seien. Wichtig sei auch, dass sich der SMPV in der Schweizerischen Musikzeitung (SMZ) verstärkt mit der Bildungspolitik und den Anstellungsbedingungen auseinandersetze.

Information zum Kommunikationskonzept

Im Auftrag des Vorstands verweist Myrtha Meuli auf die an die Mitglieder verschickte Information. Im Rahmen der letztjährigen Werbekampagne hat sich gezeigt, dass ein spezielles Logo für die Sektion Zürich für den Zusammenhalt mit dem ganzen Verband eher hinderlich ist. Die Mobilität und das Internet sind weit fortgeschritten. Die PR-Mittel (Briefkopf, Flyer, Tonspur, Broschüre Lehrerverzeichnis usw.) sollten dringend neu gemacht werden. Die Tonspur könnte als Newsletter elektronisch verschickt und per Papier an Mitglieder, die keinen Mailzugang haben. Wichtig ist aber auch, dass dies im Gleichschritt mit dem Auftritt des Zentralverbandes geschieht. Der Vorstand schlägt vor, dass er nach der DV 2015 evtl. erste Schritte für das Kommunikationskonzept aufgleist oder im Fall, dass dies angezeigt ist, damit noch bis 2016 zuwarten wird. Die Tonspur wird 2015 und evtl. 2016 in einem provisorischen „Look“ verschickt.

Fragen aus der Vereinsversammlung: Wie wird evaluiert, ob Lehrpersonen über das Privatlehrverzeichnis überhaupt Schüler/innen erhalten? Myrtha Meuli weist darauf hin, dass dieses Verzeichnis oft aufgerufen werde, dass man aber nicht mit verhältnismässigen Mitteln eruieren könne, wer dann was damit mache. Gefragt wird auch, ob die Qualifikation überprüft werde, dies geschieht über die Kriterien zur Mitgliedschaft. Begrüsst wird, dass man mit einem Newsletter ein flexibleres Gefäss hätte und die Mitglieder rascher informieren könnte. Ein Mitglied weist auf die „Corporate Identity“ hin und würde es begrüßen, wenn der SMPV sich mehr damit auseinandersetzt. Auch wenn er die Homepage benutzerfreundlicher gestaltet. Ein Mitglied weist darauf hin, dass auch die Nachführung der Homepage – z.B. das Datum der Vereinsversammlung und die Traktandenliste auf der Homepage publiziert werden sollen. Der Vorstand betont, dass er die alten Werbemittel bewusst aufgebraucht habe und nun bestens gerüstet sei für einen Neuauftritt.

Budget 2015

Das Budget 2015 wird genehmigt.

Mitgliederbeiträge 2015

Diese bleiben auf dem Stand von 2013 mit Fr. 75.— für Diplomierte, Fr. Fr 40.— für Auszubildende.

Richthonorare

Diese werden auf dem Stand von 2014 (www.smpv.ch/zuerich) beibehalten.

Wahlen

Bestätigungswahl der Präsidentin und der bisherigen Vorstandsmitglieder

Karen Krüttli-Child, Präsidentin, Isabel Kempinski, Myrtha Meuli, Kiyomi Higaki und Agnes Joshi-Meili sind bestätigt.

Wahl der Delegierten

Als Delegierte sind gewählt: Agnes Joshi-Meili, Isabel Kempinski, Karen Krüttli-Child, Stefano Kunz-Annoff, Myrtha Meuli, Kiyomi Higaki Brugger, Ruth Pfister, Brigitt Leibundgut, Helene Schulthess, Elefteria Askitoglu. Als Ersatzdelegierte sind gewählt: Urs Bühler, Hans Martin Ulbrich, Bernhard Billeter (Ehrenmitglied).

Zur Ergänzung: an der DV 2015 können Agnes, Isabel, Karen, Kiyomi, Stefano, Brigitt, Elefteria, Hans Martin Ulbrich, Urs Bühler teilnehmen.



Wahl der Revisor/innen:

Für 2015 sind Eleftheria Askitoglu und Ruth Pfister bestätigt. Als Ersatzrevisor/innen sind Barbara Maurer und Anna Katharina Schärer gewählt.

Antrag Überarbeitung Hilfskassenreglement

Im Auftrag des Vorstands erläutert Myrtha Meuli die Ausgangslage. In den letzten Jahren kamen kaum Gesuche oder nur Gesuche, die nicht unter die Kriterien der Hilfskasse passten. Dies hat mit einer Veränderung in der Sozialhilfe, in der Arbeitslosenkasse und bei den Ergänzungsleistungen zu tun, welche seit den frühen 90-er Jahren Musiklehrkräfte mit prekären Einkommen oder Musiklehrkräfte im AHV-Alter ohne oder mit wenig Einkünften aus der Pensionskasse besser und langfristiger unterstützen können. Schwierig ist dabei, dass sie sich keine Ferien oder besonderen Anschaffungen wie grössere Notenpakete, Instrumente usw. beschaffen können. Das neue Hilfskassenreglement soll diese Härtesituationen abfedern. Es soll auch sicherstellen, dass die Hilfskassengelder, welche seit 1932 in Zürich zusammen kamen, in immer noch demselben Sinn verwendet werden.

Beschluss: die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstands mit 16 ja und 1 Enthaltung zu.

Varia

Die Präsidentin informiert, dass der SMPV zusammen mit Wolfgang Pailer, SMPV Sektion Winterthur/Oberland und mit Peter Schmidheiny, Mitglied im Vorstand MUV das Treffen der Musiklehrkräfte der Zürcher Musikschulen im Juni organisieren werde.

Ein Mitglied wünscht, dass der Vortrag von Lucas Bennett publiziert wird. Die Präsidentin nimmt dies gerne entgegen.

Die nächste Vereinsversammlung findet am 23. Januar 2016 statt.

Zürich, 31. Januar 2015

Karen Krüttli-Child
Präsidentin

Isabel Kempinski
Vizepräsidentin